

Mein Bericht über die MpC mit BSTw

Ich gehöre im wahrsten Sinne des Wortes zu den älteren MpC'ern (seit 1990). Ich habe 10 Jahre die MpC in einer Großstadt im Süden Bayerns betrieben. Als ich 2001 pensioniert wurde, stand 2002 der Umzug an den Chiemsee (Oberbayern) bevor, ich habe in 10 Tagen die vorhandene Anlage komplett zerlegt, und bin dabei seit 2005 die Anlage wieder aufzubauen. (s. Bild 18).

Ich besitze eine H0-Anlage (Schatten-Bahnhöfe sind fertig, es geht weiter zu den oberen Ebenen) in doppelter U-Form (s. Bild 16 Schattenbahnhöfe, Bild 17 Ebene darüber) mit den Maßen 7m x 5m, ca, 16m² pro Ebene.

Die MpC umfasst derzeit 5 Stück 19"-Rahmen mit 2 Fahrstromgruppen mit insgesamt 72 Weichen - 74 HaBI - 20 HiBI - 152 BM, Signale fehlen noch.

Gesteuert wird die Anlage mit 2 PC's (siehe Gesamt-Übersicht Steuerung Bild19) Alle PC's sind mit WinXP_Professional installiert. Der ASUS-PC ist mit einem Wechsel-Festplattenrahmen ausgestattet. Auf der 2ten Wechselplatte ist nur DOS installiert, sie eignet sich hervorragend für Prüfzwecke ohne das Windows-System.

Die beiden PC's sind über LAN verbunden. Alle MpC-Daten (.dat, .bstw) liegen auf dem ACER-PC (PC_2). Auf dem ASUS-PC (PC_1) startet zuerst der Manager, die Daten kommen von (PC_2), dann startet die MpC, die ebenfalls über ein gemapptes Laufwerk M:\ (siehe Bild 8) die Daten von PC_2 bekommt. Das gemappte Laufwerk M:\ wird beim Einlesen der .dat in der MpC (s. Bild 8) ausgewählt. Bei jedem Neustart der MpC wird sofort die gleiche Auswahlmöglichkeit Laufwerk M:\ angezeigt (hervorragend). Sie können beliebige Laufwerksbuchstaben auswählen, ich habe M:\ gewählt für MpC.

Den Hintergrund dieser Datenverteilung möchte ich erklären.

1. wenn ich an der Mpc die .dat verändere, (sie befindet sich im PC auf dem das BSTw läuft) u. neu abspeichere, brauche ich nur das BSTw neu starten, somit wird automatisch die neue .dat eingelesen, das gleiche würde passieren, wenn ich an der .bstw Veränderungen vornehme, sie befindet sich ebenfalls auf diesem PC.

HINWEIS:

Wenn die .dat auf PC 1 laufen würde, müsste ich sie nach dem Verändern, oder Speichern immer auf den PC 2 kopieren, auf dem das BSTw läuft.

2. Anmerkungen zum ASUS PC_1
Hier ist ein Videokarte mit 2 Ausgängen eingebaut, d. h. (siehe Bild 19) nach dem Starten läuft der Manager im eigenen Monitor (s. Bild 7), anschließend startet die MpC im eigenen Monitor, (siehe Bild 6). Außerdem habe ich den Monitor , auf dem die MpC läuft über einen Monitor-Umschalter geführt, der bewirkt, (wenn ich umschalte) und Püfarbeiten am 19"-Rahmen habe, dass ich direkt vor mir auf dem dritten Monitor das MpC-Prüfprogramm habe.
3. Anmerkungen zum ASUS PC_2
Hier ist ein Videokarte mit 4 Ausgängen installiert (siehe Bild 19). Die 4 Stück 19"-Monitore sind hochkant eingebaut, der Zoomwert beträgt 90.

4. Bemerkungen zum LAPTOP (siehe Gesamt-Übersicht Bild 19)

WICHTIG

hat nichts mit einer BSTw-Lizenz-Erweiterung zu tun.

Da ich ganz alleine die MpC baue und betreibe, habe ich bisher immer das Problem gehabt, beim Testen von irgendwelchen Problemen, nicht genau an der Stelle zu sein, wo man direkt alles sehen kann, (zu lange Wege, keine Blickverbindung, der Prüfvorgang war schon vorbei!!!).

Der LAPTOP macht eigentlich nur Sinn, für den, der eine große Anlage besitzt wenn z.B. Weichenstrassen geprüft werden, die sich am anderen Ende der Anlage befinden und damit aufgrund der Entfernung keine Möglichkeiten hat, die Probleme direkt zu kontrollieren oder zu prüfen. Für diese Remote-Steuerung ist zwingend das Betriebssystem WinXP_Professional erforderlich.

Abschließende Bemerkungen :

MpC:

Sehr erfreulich ist, das die **DOS-MpC!** offener geworden ist, ich meine damit die Netzwerkfähigkeit, z. B. bei den Auswahl von Laufwerken

BSTw:

Aufgrund der erst am Anfang sich befindlichen BSTw, gibt es hier natürlich erheblich mehr Möglichkeiten das Programm weiter zu entwickeln, was mit Sicherheit auch geschieht.

Wünschenswert wären umgehend folgende Möglichkeiten einzuarbeiten:

- Der Befehl „RÜCKGÄNGIG“ machen
- Der Befehl „DURCHSUCHEN“
- Der Befehl „SPEICHERN“ unter

"Ich habe noch eine Traum-Vorstellung betreffend der ISA-Kartenlösung, z. B. im 19"Rahmen eine moderne Schnittstellenanbindung (als Ersatz für die I/O-Karte im 19"Rahmen) d. h. jeder aktuelle und zukünftige PC wäre damit direkt in die MpC/BSTw-Steuerung integrierbar.

Hr. Hagemann ist diesbezüglich sicherlich bereits in den Planungen."

Aus meiner Sicht wären das vorerst die wichtigsten Änderungen, da meine MpC und das BSTw problemlos laufen, und ich mit Sicherheit das BSTw z. Zeit nur mit der nötigsten Konfiguration betreibe, da ich überwiegend mit dem Weiterbau meiner Anlage zu tun habe. Weitere Vorschläge überlasse ich den vielen MpC'lern die mit der Anlage fertig sind, und sich überwiegend mit dem BSTw beschäftigen.

Das BSTw hat mich durch seine offene, zukunftsorientierte Windows-Oberfläche sofort überzeugt. Durch seine Netzwerkfähigkeit und das sehr einfache und dadurch schnelle Erstellen von Gleisplänen (man braucht fast kein Handbuch) gelingt nach kurzer Zeit das Bedienen (in Verbindung mit der MpC) der Modellbahn-Anlage. Die größten Vorteile des BSTw's sind, dass alle Schalter, Taster und LED's, und auch die Hardware eines festgelegten Stellwerkes nicht mehr physisch vorhanden sein müssen.

Ich bin mit diesem Gesamtpaket sehr zufrieden, und hoffe hiermit allen MpC'lern einen kleinen Überblick über die weitreichenden Möglichkeiten gegeben zu haben.